

Liebe LandFrauen,

ein geselliges Zusammensein unter LandFrauen, einfach nur unbeschwert einkaufen gehen oder eine Tasse Kaffee mit Freund*Innen oder Familie genießen – das fehlt uns sehr in dieser Zeit der Pandemie, sie ist kein Sprint, sondern ein Marathon, der uns noch länger beschäftigen wird.

Gemeinschaft fehlt uns LandFrauen auf Orts- Kreis- Landes- und Bundesebene. Vereinsleben kann nirgendwo stattfinden und wir wünschen uns alle, dass es bald normal weitergeht, doch täglich werden wir vor neue Herausforderungen gestellt. Keine Treffen mit der Familie, Kindern und Enkeln - gerade über die Ostertage - macht auch manches Mal traurig.

Doch wir wären keine LandFrauen, wenn wir nicht reagieren würden: Kontakt halten trotz Beschränkungen, Masken nähen, Einkaufsdienste für Mitmenschen, Blumen verteilen, Karten schreiben, liebe Grüße überbringen. Kreativ und innovativ, wie wir LandFrauen sind, haben wir uns auf den Weg gemacht, den Kontakt zu den Mitgliedern zu suchen und zu pflegen. Dafür ein großes Lob an alle, die Verantwortung in den Vorständen übernehmen!

Viele nutzen die digitalen Möglichkeiten, um mit den Mitgliedern in Kontakt zu bleiben. Vorträge, Weinproben, Deko- und Koch-Events – solche Formate können online stattfinden. Jung hilft Alt bei der Verbindung in die digitale Welt. Es entstehen digitale Freundschaften, man merkt, man ist trotz aller Beschränkungen verbunden. Gespräche über Videokonferenzen mit dem Enkel, den Kindern oder Freund*Innen – all das ist möglich.

Wir haben die Delegiertentagung virtuell abhalten können, der LandFrauentag war ein Riesenerfolg, der Internationale Frauentag am 8. März 2021 ist gut angekommen, Vorträge und Seminare wurden angeboten und genutzt, Gespräche mit Politikern haben stattgefunden und werden weiterhin stattfinden über die digitale Welt – ein Format, welches sich wunderbar eignet, um sich einzumischen. In den Gesprächen gibt es gute Impulse. Das stimmt positiv und wird in der weiteren Verbands- und Vereinsarbeit nicht mehr wegzudenken sein.

Nichts desto trotz steht Ostern vor der Tür und wir alle wünschen uns ein Fest im Kreise der Familie, oder ein Osterfrühstück unter LandFrauen. Doch das geht auch in diesem Jahr nicht. Wir halten uns an die Regeln und bleiben zuversichtlich, dass die Pandemie besiegt wird und wir uns bald in Präsenz wiedersehen können.

Ich wünsche euch ein schönes Osterfest, bleibt gesund und hoffentlich bis bald, in altgewohnter Geselligkeit!

Eure

Ina Janksen